

1. Allgemein

Die «Besonderen Bedingungen Internet» der Swisscom (Schweiz) AG («Swisscom») gelten im Bereich des Internets ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen («AGB»). Im Falle von Widersprüchen gehen sie den AGB vor.

2. Leistungen von Swisscom

2.1 Internetzugang

Der Internetdienst von Swisscom ermöglicht dem Kunden den Zugang ins Internet. **Swisscom garantiert keine Mindestbandbreite. Die angegebenen Übertragungsgeschwindigkeiten sind bestmögliche Leistungen und können nicht garantiert werden.** Einschränkungen können sich je nach Leitungslänge zwischen Telefonanschluss und Ortszentrale sowie aus der Qualität der Kupferleitungen ergeben. Sofern weitere Dienstleistungen über den Festnetzanschluss bezogen werden, kann dies zu Einschränkungen der Bandbreite führen. Im weiteren kann Swisscom **keine Gewähr geben, dass über den Internetzugang ausgetauschte Informationen (zB. Emails) beim Kunden bzw. beim Empfänger zugestellt werden.**

2.2 Service Package

Für den Kunden gilt das Service Package «Classic», sofern er kein anderes angebotenes Service Package auswählt. Einzelheiten zu den Services Packages sind auf www.swisscom.ch ersichtlich. Der Kunde ist für die notwendigen Hard- und Softwarekomponenten und PC-Konfigurationen zuständig. Swisscom übernimmt keine Garantie, dass die Service Packages auf allen Modems einwandfrei laufen. Der Kunde ist verpflichtet, von seinen bei Swisscom gespeicherten Inhalten jeweils aktuelle Sicherungskopien anzufertigen.

2.3 Statische IP-Adressen

Der Betrieb einer statischen IP-Adresse wird von Swisscom nicht in jedem Fall unterstützt.

2.4 Zugang zu Public Wireless LAN von Swisscom

Mit einem Internetzugang mit Bandbreite ab 1000/100 kbit/s kann der Kunde kostenpflichtig die Public Wireless Hotspots von Swisscom nutzen. Für die Nutzung von Public Wireless LAN gelten zusätzlich die Nutzungsbedingungen Public Wireless LAN, welche der Kunde durch Nutzung der Dienstleistung akzeptiert. Der Zugang erfolgt mittels Swisscom Login und Einloggen auf der Internetseite der Public Wireless LAN Hotspots. Die explizite Unterbrechung der kostenpflichtigen Nutzung erfolgt durch Ausloggen im dafür vorgesehenen, aktiven Public Wireless LAN Statusfenster. Die Abrechnung erfolgt zusammen mit der Rechnung für die Dienstleistungen von Swisscom.

2.5 Heiminstallation

Swisscom bietet dem Kunden die Möglichkeit, Swisscom (oder eine von ihr beauftragte Drittfirma) mit der Heiminstallation der notwendigen technischen Infrastruktur zu beauftragen. Die Leistungen richten sich nach den aktuellen auf www.swisscom.ch publizierten Angebotsbedingungen.

3. Leistungen des Kunden

3.1 Netzanschluss

Die Erbringung der Internetdienstleistungen (Dienste, Zusatzdienste) setzt in der Regel voraus, dass der Kunde bei Swisscom einen Netzanschluss hat. Sind der Kunde und der Netzanschlusskunde nicht identisch, ist der Kunde für die Zustimmung des Netzanschlusskunden zur Nutzung von dessen Netzanschluss verantwortlich.

3.2 Installation

Swisscom teilt dem Kunden mit, falls aus technischen Gründen die Installation durch Swisscom erforderlich ist. Für die Installation durch Swisscom gelangen separate Konditionen zur Anwendung.

Für die Dienstleistungserbringung müssen die Geräte des Kunden mit Strom versorgt sein, wofür der Kunde verantwortlich ist.

3.3 Dienstleistungen mit nutzungsbasierter Verrechnung

Bei einigen Dienstleistungen fallen nutzungsbabhängige Gebühren an. Bei zeitbasierter Verrechnung muss sich der Kunde beim Verlassen des Internets abmelden, damit die gebührenpflichtige Nutzung des Internetzugangs unterbrochen wird.

3.4 Schutzmassnahmen

Der Kunde schützt seine eigenen sowie allfällig von Swisscom geliehene Geräte vor unbefugtem Zugriff durch Dritte.

Die Verschlüsselung von Daten verbessert die Vertraulichkeit und Verlässlichkeit der Informationen. Abschirmungen nach aussen (Firewalls) können verhindern, dass unbefugte Dritte in das Netz des Kunden eindringen. Der Kunde ergreift selber solche Massnahmen.

3.5 Massenwerbung

Einwilligung bei Massenwerbung (Art. 3 lit. o UWG): Der Kunde darf Massenwerbung nur an Empfänger verschicken, welche vorgängig ausdrücklich dazu eingewilligt haben. Der Kunde muss auf Anfrage den entsprechenden Nachweis erbringen können.

4. Datenschutz

4.1 Nutzerrisiken

Swisscom bemüht sich, Massnahmen zur Sicherung der Infrastruktur und der Dienstleistungen zu treffen. **Bei der Benutzung des Internets bestehen für den Kunden aber insbesondere die folgenden Datenschutzrisiken:**

> Unverschlüsselt verschickte E-Mails und unverschlüsselter Datenverkehr können von Unbefugten gelesen, verändert, unterdrückt oder verzögert werden.

> Absender können verfälscht werden.

> Beiträge in Newsgroups, Foren und Chats können gefälscht, verfälscht und durch Dritte ausgewertet werden.

> Dritte können u.U. den Internetverkehr im World Wide Web (WWW) überwachen und Benutzernamen sowie Passwörter in Erfahrung bringen.

4.2 Spam- und Phishing-Mails

E-Mails, welche von Swisscom als Spam oder Phishing erkannt und deklariert wurden, werden im Spam-Ordner des Postfachs abgelegt. Der Inhalt dieses Ordners wird durch Swisscom einmal wöchentlich gelöscht. Swisscom hat das Recht, schädigende Mails (z.B. Phishing, Viren, Würmer), die von den Filtern nicht erkannt werden, nachträglich innerhalb desjenigen Kunden-Postfachs, welches sich auf dem Swisscom Server befindet, in den Spam-Ordner zu verschieben.

5. Geräte (Router/Modem)

5.1 Garantie

Die Garantieleistungen von Swisscom beim Kauf eines Geräts richten sich nach dem Garantieschein bzw. Lieferschein oder Kassenzettel, welcher dem Gerät beiliegt.

5.2 Kostenlos abgegebene Endgeräte

Bei Endgeräten, welche Swisscom kostenlos abgibt, behält sich Swisscom vor, neuwertige (d.h. nicht fabrikneue) Geräte zu liefern.

5.3 Fernwartung

Zugriff des Kunden auf das Gerät

Swisscom kann vorsehen, dass der Zugriff des Kunden auf das zu seinem Internetzugang gehörende Gerät ausschliesslich online über den von Swisscom bereitgestellten Zugang erfolgt.

Daten

Swisscom ist berechtigt, auf dem Gerät vorhandene technische Daten in ihre Datenbank zu übertragen und Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit zu treffen. Die an das Gerät angeschlossenen Computergeräte (PC, Notebook) des Kunden sind von der Fernwartung ausgeschlossen und Swisscom erhält keinen Einblick in die auf diesen Geräten vorhandenen Daten.

WLAN-Schlüssel

Um eine möglichst hohe Sicherheit des Wireless LAN zu gewährleisten, verwaltet die Swisscom den WLAN-Schlüssel auf einem zentralen Server. Bei einem Reset des Routers/Modems wird unter Umständen eine alte Router-Software durch eine neue, leistungsfähigere ersetzt. Dabei kann es vorkommen, dass ein neuer, mit einem Zufallsalgorithmus generierter und zentral gespeicherter WPA-Schlüssel den bisherigen, lokal gespeicherten WLAN-Schlüssel ersetzt bzw. ein bisher noch offenes, ungesichertes Netzwerk schützt. Dadurch wird die Sicherheit erhöht.

6. Dauer und Kündigung

Die Mindestbezugsdauer für den Internetdienst beträgt 12 Monate, sofern nicht eine längere Mindestbezugsdauer vereinbart wird. Die Parteien können auch für weitere Dienstleistungen Mindestbezugs- und Verlängerungsdauern vorsehen.

Eine Kündigung eines vorausgesetzten Anschlusses durch den Kunden (oder, falls nicht identisch, durch den berechtigten Anschlusskunden) bewirkt automatisch eine Kündigung des Internetdienstes.

Die Kündigung des Internetdienstes hat die Kündigung der Internet-Zusatzdienste sowie der allenfalls bei Swisscom bezogenen Fernsehdienstleistungen zur Folge.

Läuft auf einem der genannten Dienste oder Zusatzdienste noch eine Mindestbezugs- bzw. Verlängerungsdauer, richten sich die Folgen nach den AGB (insb. Ziffern 7 und 13).

Vorbehältlich vorgesehener Preisanpassungen werden der vorausgesetzte Anschluss und die Telefonie-Dienstleistungen durch die Kündigung des Internetdienstes nicht berührt.